



Antrag

—

Fraktion AfD

S-Bahn Leipzig-Zeitz-Gera muss umgehend kommen!

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Umsetzung des wohl wichtigsten länderübergreifenden Projektes des Strukturwandels, die S-Bahn Leipzig-Zeitz-Gera, gefährdet ist.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher umgehend auf:

1. die finanzielle Sicherheit für die vollumfängliche Realisierung des S-Bahn-Projektes herzustellen.
2. den Streckenausbau zu beginnen.
3. auf Ministerpräsidentenebene die Probleme zum Status der S-Bahn-Standards mit dem Bundesland Thüringen zu beheben.
4. mit der Bundesregierung einen Inflationsausgleich - entsprechend dem Fördervolumen der Investitionen des Bundes nach Strukturstärkungsgesetz - nachzuverhandeln.

Begründung

Am 04.06.2021 einigten sich Bund und Länder auf den Ausbau des S-Bahnnetzes in Mitteldeutschland. Das länderübergreifende Projekt betrifft u. a. die S-Bahnstrecke Leipzig-Zeitz-Gera, für die 342 Millionen Euro geplant sind. Unter der Überschrift „Die S-Bahn wird kommen!“ berichtete das Portal „Zeitz - Stadt der Zukunft“: „Im Zuge des Strukturwandels ist es das wohl wichtigste länderübergreifende Projekt. Mit dem Ausbau werden diese Verbindungen nicht nur viel schneller, sie werden auch umweltfreundlicher und wirtschaftlicher. Bei

den Ministerpräsidenten der drei Länder war über die Zeit der Verhandlungen des Strukturstärkungsgesetz eines zu sehen: sie zogen bei den wichtigen Infrastrukturzielen an einem Strang. Das zahlt sich nun aus für einzelne Ortschaften und die ganze Region.“ Ministerpräsident Reiner Haseloff sagte dazu: „Für die Menschen in der Region um Zeitz und Merseburg bedeutet die schnelle Anbindung an Leipzig einen enormen Attraktivitätsgewinn und eine Stärkung dieser Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorte“.¹

Nun, fast zwei Jahre später ist klar, die S-Bahn wird bis 2036 nicht - oder gar nicht (?) - kommen. Zum „Rückschlag für S-Bahn“ berichtete bereits die Mitteldeutsche Zeitung am 21.12.2022 über das „teuerste Strukturwandelprojekt im Landessüden“ und den Enttäuschungen von NASA und dem Landrat des Burgenlandkreises. Aufgrund der Inflation reichen die geplanten Finanzmittel nicht aus, allein die Oberleitung kostet 171 Mio. Euro. Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr - federführend im Verfahren - sieht die S-Bahn-Standards (z. B. häufige Stopps/dichte Takte) nicht als gegeben an. Dazu wird NASA-Chef Panitz zitiert, dass sich Sachsen-Anhalt - aufgrund des geringen Streckenanteils - in einer „Minderheitenposition“ befindet.

In der 19. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt (UWE, 13.04.2023, TOP 2 Strukturentwicklungsprogramm Mitteldeutsches Revier Sachsen-Anhalt) wurde dieser Sachverhalt erst nach zweimaliger Nachfrage der AfD-Fraktion, durch die verantwortliche „Stabsstelle Strukturwandel“ der Staatskanzlei, bestätigt. Ein Lösungsvorschlag konnte in der UWE-Sitzung nicht angeboten werden bzw. wurde als einzige Option aufgezeigt, für den notwendigen Inflationsausgleich, bei anderen Landesprojekten zu kürzen, da eine Nachverhandlung mit dem Bund fraglich bis unmöglich sei.

Dieses Planungsdesaster im wohl wichtigsten länderübergreifenden Projekt des Strukturwandels legt offen, dass der Kohleausstieg mit dem Verlust der Arbeitsplätze und der damit verschwindenden Lebensqualität viel schneller kommt, als die einzelnen geplanten Projekte des Strukturwandels in den betroffenen Regionen des Mitteldeutschen Braunkohlereviere wirksam werden. Derartige Szenarien, in denen über zwei Jahre suggeriert wird, dass notwendige kommunale Investitionen umgesetzt werden, um dann wegen fehlender administrativer Rahmenbedingungen infrage gestellt zu werden, be- und verhindern seit Jahrzehnten den wirtschaftlichen Aufschwung in ostdeutschen Landkreisen.

Das erste Meinungsbarometer des Burgenlandkreises fordert: „Dringende Anbindung S-Bahn Leipzig-Zeitz-Gera. Zugriff auf Arbeitsplätze, Aufwertung der Wohnstädte Zeitz und Umge-

¹ <https://zeit2035.de/die-s-bahn-wird-kommen/> (zuletzt abgerufen am 13.04.2023).

bung einschließlich Stärkung Mittelstand in sämtlichen Segmenten.“² Der vorliegende Antrag entspricht sowohl dem Bürgerwillen als auch den kommunalen Zielsetzungen.³

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitz

² https://www.burgenlandkreis.de/de/datei/anzeigen/id/60465,1069/2023-03-01_auswertung_meinungsbarometer_extern_final.pdf (zuletzt abgerufen am 13.04.2023).

³ <https://www.burgenlandkreis.de/de/buerger/s-bahn-und-elektrifizierung-von-leipzig-bis-gera-als-ziel.html> (zuletzt abgerufen am 13.04.2023).